

## **Erhöhte Waldbrandgefahr: Luftbeobachtungen in Niederbayern am 7. August**

Am Mittwoch, 7. August, wird in Niederbayern die Waldbrandgefahr durch Luftbeobachtung überwacht.  
Vorsicht in Wäldern geboten!

In Bayern wächst die Besorgnis über die Waldbrandgefahr, insbesondere in Niederbayern. Am Mittwoch, dem 7. August, hat die Regierung von Niederbayern eine Luftbeobachtung angeordnet, um potenzielle Brandgefahren frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

### **Erhöhte Waldbrandgefahr erkennen**

Der Deutsche Wetterdienst hat eine Warnung herausgegeben, die einen Anstieg der Waldbrandgefahr in der Region signalisiert. Um mögliche Risiken frühzeitig zu identifizieren, hat die niederbayerische Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Abensberg-Landshut drei gezielte Beobachtungsflüge geplant. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um die Sicherheit der Bevölkerung und der Natur zu gewährleisten.

### **Durchführung der Luftbeobachtungen**

Die Beobachtungsflüge werden in den Nachmittagsstunden durchgeführt, wenn die Gefahren am größten sind. Sie starten von mehreren Flugstützpunkten in der Region:

- Stützpunkt Eggenfelden/Landratsamt Rottal-Inn –

Sektoren D + E

- Stützpunkt Arnbruck/Landratsamt Regen – Sektoren C + D
- Stützpunkt Landshut/Landratsamt Landshut – Sektoren A + B

Für die Flüge werden ausgebildete Luftbeobachter der jeweiligen Landratsämter eingesetzt, die für die Überwachung und Dokumentation der Luftbeobachtungen verantwortlich sind.

## **Aufruf zur Vorsicht für Waldbesucher**

Die Regierung appelliert eindringlich an alle Waldbesucher, große Vorsicht walten zu lassen. Der Umgang mit offenem Feuer im Wald ist strengstens untersagt, um das Risiko eines Brandes zu minimieren. Besonders Waldbesitzer, Jäger und Personen, die Waldarbeiten verrichten, müssen darauf achten, keinen Kontakt mit offenem Feuer in einem Abstand von weniger als 100 Metern vom Wald zu haben.

## **Die Bedeutung von Prävention**

Diese präventiven Maßnahmen sind nicht nur eine Reaktion auf das aktuelle Wettergeschehen, sondern auch Teil eines umfassenderen Ansatzes zur Bekämpfung von Waldbränden in der Region. Der sich verändernde Klimawandel hat direkter Einfluss auf die Häufigkeit und Intensität solcher Gefahren. Die Luftbeobachtungen sind ein wichtiges Instrument, um frühzeitig auf Veränderungen zu reagieren und die Aufklärung der Bevölkerung voranzutreiben.

Die Entwicklung in Niederbayern könnte als ein Beispiel für andere Regionen in Deutschland dienen, die ähnliche Herausforderungen durch trockenere Wetterbedingungen und eine steigende Waldbrandgefahr erleben. Durch gezielte Prävention und Aufklärung bedarf es kollektiver Anstrengungen, um unsere Wälder und die umliegenden Gemeinden zu schützen.

Insgesamt ist die Luftbeobachtung am 7. August ein wichtiger Schritt zur Gewährleistung der Sicherheit und zur Minimierung der Risiken, die mit der erhöhten Waldbrandgefahr einhergehen. Eine aufmerksame und verantwortungsvolle Bevölkerung ist unerlässlich, um sowohl Menschenleben als auch die Umwelt zu schützen.

## **Ähnliche Beiträge**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**